

II-8864 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4417/J

1989-10-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Erlinger und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend AKW-Temelin - Informationen über einen Baustop für die Blöcke
drei und vier

Aufgrund einer Information des Botschaftsrates der tschechoslowakischen Botschaft Wien, Dr. Oldrich Vaca, teilten der Atomreferent der Grünen Alternative, Fritz Holzinger, und der Sprecher der oberösterreichischen Grünen, Rudi Anschober, Anfang Juli 1989 der Öffentlichkeit mit, die Regierung der tschechoslowakischen sozialistischen Republik habe einen sofortigen und endgültigen Baustop für die Reaktorblöcke drei und vier in Temelin beschlossen. In der oberösterreichischen Bevölkerung wurde diese Mitteilung mit Erleichterung aufgenommen. Selbstverständlich bleibt es nach wie vor Ziel der österreichischen Atomgegner, alle Reaktorblöcke in Temelin zu verhindern. Die erwähnte Mitteilung wurde jedoch als ein großer Erfolg aufgenommen. Im August 1989 nahm die Jihoceska Pravda auf die Aussagen von Fritz Holzinger Bezug und erklärte, diese stünden im Widerspruch zu den Aussagen von Regierungschef Ladislav Adamec sowie des Ministers der Energetik Antonin Krumnikl, die diese am 18. Juli 1989 bei einem Besuch in Temelin gemacht hätten. Die beiden Regierungsmitglieder hätten dort deutlich gesagt, es würden vier Blöcke gebaut und es sei mit dem ursprünglichen Termin zu rechnen.

Bekanntlich wird Regierungschef Ladislav Adamec im Oktober Österreich besuchen und dabei auch mit dem Bundeskanzler zusammentreffen. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundeskanzler folgende

A N F R A G E :

1. In welcher Form werden Sie dem Regierungschef der tschechoslowakischen sozialistischen Republik, Ladislav Adamec, die Forderung der österreichischen Bevölkerung nach einem Baustop für das Kernkraftwerk Temelin mitteilen?
2. Werden Sie im Gespräch mit Regierungschef Adamec den Widerspruch zwischen den Mitteilungen von Botschaftsrat Dr. Vaca und der Veröffentlichung in der Jihoceska Pravda aufklären?
3. Werden Sie der tschechoslowakischen sozialistischen Republik im Austausch für ein Abgehen von der Kernenergie enge Kooperation auf dem Bereich der effizienten Energienutzung sowie Schadstoffminimierung anbieten?